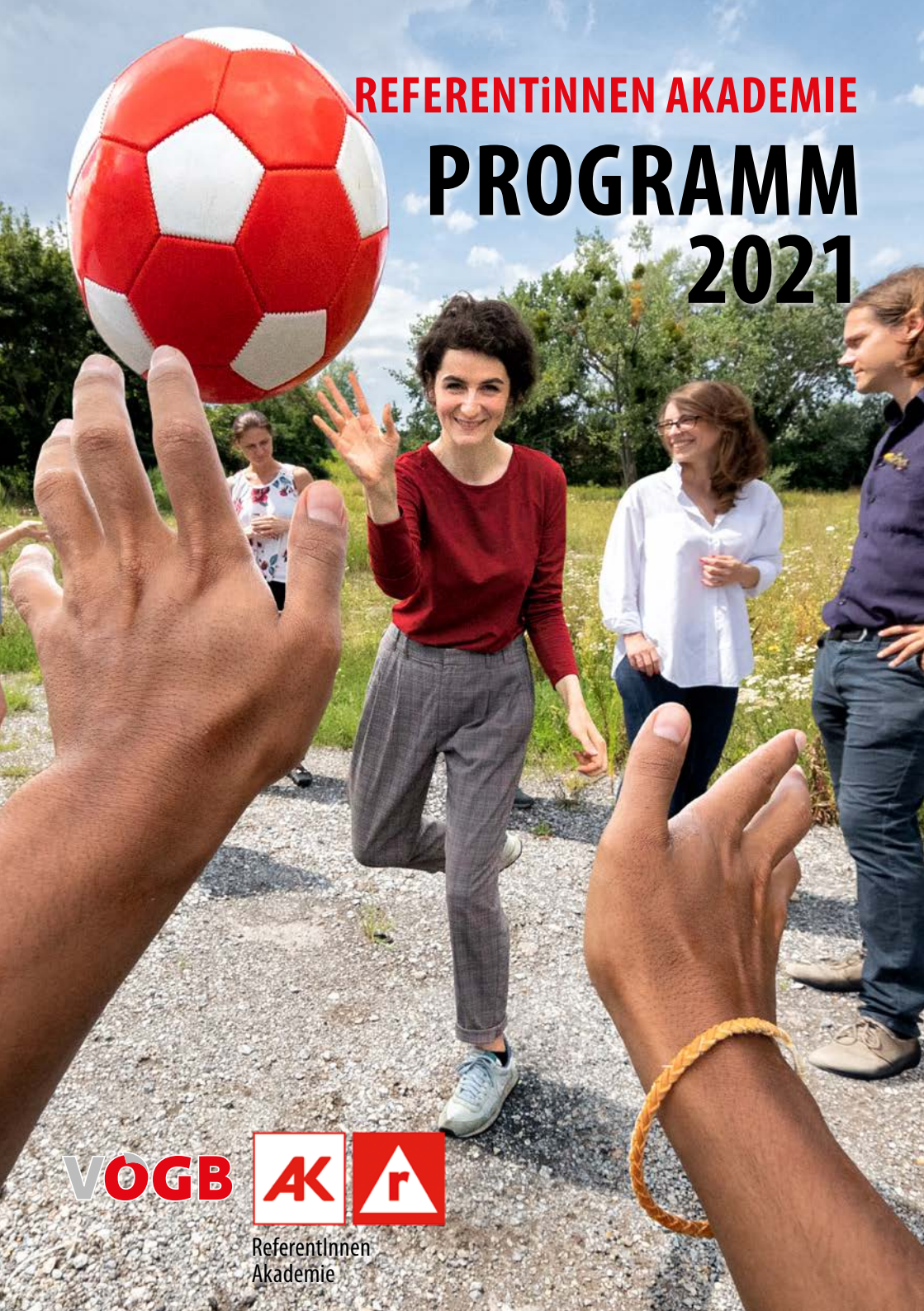


REFERENTINNEN AKADEMIE PROGRAMM 2021



VOGB



ReferentInnen
Akademie

blog.refak.at



REFAK



Seminardokumentationen
Methodentipps
Interessante Tipps und Links
Infos zu TrainerInnen
und vieles mehr ...

BLEIB AM LAUFENDEN!

VORWORT

2020 wird als turbulentes Jahr in die Geschichte eingehen: Das Coronavirus verbreitete sich in rasender Geschwindigkeit und wir wurden jäh aus unseren verschiedenen Realitäten gerissen. Der Lockdown brachte Fabriken zum Stillstand und zwang Geschäfte zum Schließen, unzählige ArbeitnehmerInnen landeten im Homeoffice, in Kurzarbeit oder verloren gar ihren Job.

Auch für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit waren die Auswirkungen gravierend: Von heute auf morgen durften wir unsere Seminarräume und Schulungszentren nicht betreten, mussten unzählige Veranstaltungen absagen und die TeilnehmerInnen auf unbestimmte Zeit vertrösten. Sowohl die Bildungsverantwortlichen aus ÖGB, Gewerkschaften und AK als auch unsere TrainerInnen standen unvermittelt vor einer neuen und dringenden Herausforderung: E-Learning. Wie verlagern wir unsere Seminare, die als Präsenzveranstaltungen konzipiert und geplant waren, schnell in den virtuellen Raum? Welche Tools gibt's dafür und mit welchen Vor- und Nachteilen? Und nicht zuletzt: Wie kann virtuelles Lernen trotz Distanz solidarisch, teilnehmerInnen-, handlungs- und praxisorientiert sein, die Möglichkeit zum Austausch und zum Lernen voneinander bieten?

In dieser Situation zeigte sich, wie wichtig eine gute, fundierte didaktische Ausbildung, methodisches Know-how, Kreativität und klare, gefestigte gewerkschaftliche Haltungen sind. Ist dieses Fundament vorhanden, fällt das Hin-und-her-Wechseln zwischen virtuellem und realem Lernraum erstaunlich leicht und es macht sogar Spaß, flexibel und kreativ auf diese neue Herausforderung zu reagieren. Es zeigte sich weiter, wie wichtig und wertvoll die Aus- und Weiterbildung im Rahmen der REFAK ist: Sie vermittelt genau die Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen, die als Basis für die notwendige Flexibilität erforderlich sind. Und sie bietet darüber hinaus Möglichkeiten, sich als TrainerIn oder ReferentIn weiterzuentwickeln – mithilfe von Seminaren, durch unsere verschiedenen Blog-Serien und seit Neuestem auch durch Weiterbildung in Form von Online-Bildungsangeboten!

So bietet auch das vorliegende REFAK-Programm wieder ein umfangreiches Angebot für alle, die vortragen, referieren, moderieren oder trainieren. Die Auseinandersetzungen darüber, wer die Kosten der Corona-Krise trägt, haben noch gar nicht richtig begonnen. Der Gewerkschaftsbewegung wird eine zentrale Rolle zukommen, Gegenmacht aufzubauen und für eine gerechte Verteilung einzutreten. Dafür muss sie auf gut ausgebildete, motivierte und selbstbewusste GewerkschafterInnen, BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen und Mitglieder zurückgreifen können. Diese aus- und weiterzubilden ist die zentrale Aufgabe für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit und ihre TrainerInnen, für die die Angebote der REFAK eine wertvolle und maßgeschneiderte Unterstützung darstellen.

Bei allen, die durch ihr Engagement die gewerkschaftliche Bildungsarbeit prägen, möchten wir uns auf diesem Weg für ihre wichtige Arbeit ganz herzlich bedanken: Sie sind ein Grundpfeiler einer gegenmachtsfähigen Gewerkschaftsbewegung!


Wolfgang Katzian
ÖGB-Präsident


Renate Anderl
AK-Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
ZERTIFIKATSLEHRGANG TRAINERiNNEN UND REFERENTiNNEN	6
ZERTIFIKATSLEHRGANG LEHRGANGSBEGLEITUNG	8
MODUL GRUNDLAGEN	10
DU UND DEIN SEMINAR – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen	11
LEHRGANGSCOACH BASICS – Lehrganggruppen kompetent begleiten	12
GEWERKSCHAFTLICHE ERWACHSENENBILDUNG (GEB) – What’s that?	13
MODUL DIDAKTIK UND PLANUNG	14
JUST DO IT! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten	15
TOOLBOX A – Seminar-design, -planung und -vorbereitung	16
WEBINARE – Den digitalen Lernraum eröffnen	17
GELEHRT HEISST NICHT GELERNT – Den Lernerfolg der TeilnehmerInnen in den Mittelpunkt stellen	18
HILFE! WOHIN MIT DEM GANZEN INHALT? – Seminarinhalte abspecken und ansprechend vermitteln	19
MODUL METHODEN	20
TOOLBOX B – Seminargestaltung und (Beg-)Leitung	21
SOLIDARITÄT LERNEN, LEHREN, ERLEBEN – Von der Idee zur Praxis	22
GEGENMACHT BILDEN: LET’S GET MOVIN’! – Organisation und Mobilisierung wirkungsvoll begleiten	27
TRAINERiNNENVERZEICHNIS	23/26
REFAK SEMINARPROGRAMM 2021 – ÜBERSICHT	24–25
MODUL GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT	28
SCHON MAL „GEGENMACHT“ TRAINIERT? – Auf den Spuren gewerkschaftlicher Macht im Betrieb	29

MODUL MEDIEN, TECHNIK, MATERIALIEN	30
EIN BILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE – Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren	31
WIE WAR DAS SEMINAR? – Seminare ansprechend und nachvollziehbar dokumentieren	32
PRAXIS-MODUL	33
SUPERVISION LEHRGANGSBEGLEITUNG	34
ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT	35
SPEZIALSEMINARE	36
ERFOLG DURCH ERLEBNISSE – Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT	37
TRILOGIE I: BEGEISTERN STATT „NUR“ INFORMIEREN – Durch positive Emotionen den Lernerfolg steigern	38
TRILOGIE II: GUTE FRAGEN FÖRDERN KRITISCHES DENKEN UND AKTIVIEREN LERNENDE	39
TRILOGIE III: BEYOND POWERPOINT – Ein Tag für Präsentations-Vielfalt	40
ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN	42
IMPRESSUM	44
ANFAHRTSPLAN	45
RESSOURCEN FÜR TRAINERiNNEN	46
REFAK-Blog	46
Skripten	46
Toolbox Gendersensible Bildungsarbeit	46
Toolbox Antirassistische Bildungsarbeit	46

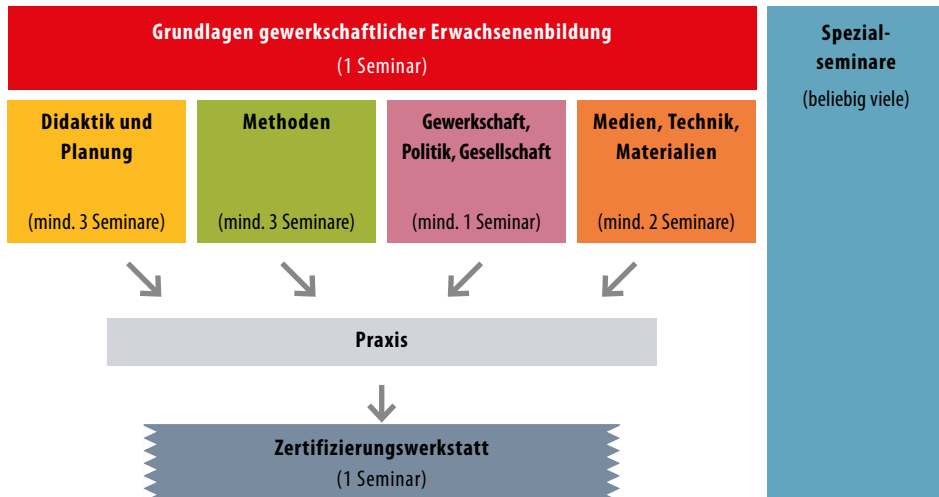
ZERTIFIKATSLEHRGANG TRAINERINNE^N UND REFERENTINNE^N

ZIELGRUPPE:

Die Seminare richten sich an all jene, die als TrainerInnen, ReferentInnen oder Vortragende aktiv in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung tätig sind oder künftig sein werden. Die TeilnehmerInnen werden in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) ausgewählt.

STRUKTUR DES LEHRGANGS:

Die ReferentInnen Akademie (REFAK) versteht sich nicht nur als Ort der Ausbildung, sondern will auch zur fortlaufenden Weiterbildung im Rahmen der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung anregen und beitragen. Ob du gezielt einzelne Seminare und Workshops besuchst oder den gesamten Lehrgang absolvierst, kann in Abstimmung mit den jeweiligen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) individuell entschieden werden.



DER WEG ZUM ZERTIFIKAT:

SCHRITT 1: SEMINARE

Der Zertifikatslehrgang ist modular aufgebaut. Als TeilnehmerIn kannst du die Seminare also in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Wir empfehlen, das verpflichtende Seminar aus dem Modul „Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung“ möglichst am Beginn des Lehrgangs zu besuchen.

Pro Modul sind verschieden viele Seminare zu absolvieren:

MODUL	ANZAHL DER SEMINARE
Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung	1 Seminar à 3 Tage
Didaktik und Planung	3 Seminare à 3 Tage
Methoden	3 Seminare à 3 Tage
Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft	1 Seminar à 3 Tage
Medien, Technik, Materialien	2 Seminare à 3 Tage
Gesamt	10 Seminare à 3 Tage

SCHRITT 2: PRAXIS

Nachdem du die mindestens notwendigen Seminare absolviert hast, reflektierst, erweiterst und perfektionierst du dein Handeln in der Praxisphase auf Basis von professionellem und kollegialem Feedback. Dies kann in Form von Co-Trainings, Seminarbeobachtungen und gegenseitiger Hospitation oder der selbstständigen Planung und Leitung eines Seminars erfolgen. Dein Konzept für die Praxisphase erarbeitest du gemeinsam mit den zuständigen Bildungsverantwortlichen.

SCHRITT 3: ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT

Zum Abschluss zeigst du deine gewerkschaftlichen und erwachsenenbildnerischen Kompetenzen. Die Zertifizierungswerkstatt besuchst du erst, nachdem du alle notwendigen Seminare und die Praxisphase abgeschlossen hast. Sie schließt mit der Zertifikatsverleihung ab.

... UND DANACH?

TrainerInnen sind nie „fertig ausgebildet“. Um dich auch nach dem Zertifikat regelmäßig weiterzubilden, kannst du auch weiterhin Seminare und Workshops aus unseren Modulen besuchen. Spezialangebote ergänzen die Seminare und Workshops aus den Modulen. Auf dem Weg zum Zertifikat werden sie nicht angerechnet.

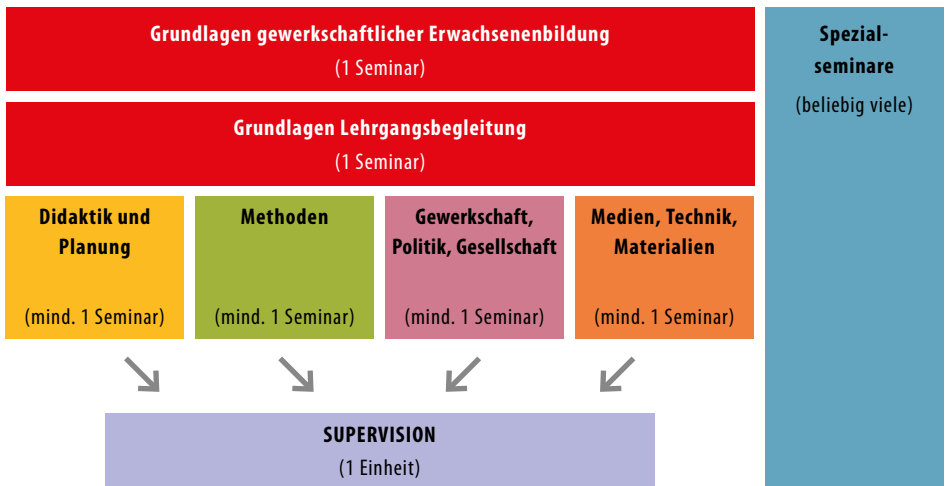
ZERTIFIKATSLEHRGANG LEHRGANGSBEGLEITUNG

ZIELGRUPPE:

Der Lehrgang richtet sich an jene Personen, die Lehrgänge oder Seminare im Rahmen der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung begleiten. Die TeilnehmerInnen werden auch hier in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Bildungsverantwortlichen (ÖGB, Gewerkschaft, AK) ausgewählt.

STRUKTUR:

Lehrgangsbetreuerinnen und Lehrgangsbetreuer begleiten Gruppen oft über einen längeren Zeitraum hinweg (wie z. B. im Rahmen der Gewerkschaftsschulen). Das unterscheidet sie von Trainerinnen und Trainern. Die Grundlagenseminare vermitteln rasch und kompakt die Basis für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Ergänzend und aufbauend kannst du in Abstimmung mit deinen Bildungsverantwortlichen gezielt Seminare besuchen oder den gesamten Lehrgang durchlaufen.



DER WEG ZUM ZERTIFIKAT:

SCHRITT 1: SEMINARE

Der Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung ist modular aufgebaut, du kannst die Seminare also in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Wir empfehlen, möglichst zu Beginn das verpflichtende Grundlagenseminar „Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What’s that?“ und das für dich passende Seminar aus den Grundlagen der Lehrgangsbegleitung („Lehrgangskoach Basics“ für Lehrgangskoaches oder „Du und dein Seminar“ für SeminarbegleiterInnen) zu besuchen. ACHTUNG! Diese beiden Seminare richten sich an unterschiedliche Personengruppen und werden nicht jedes Jahr angeboten.

Darauf aufbauend musst du an mindestens einem Seminar aus jedem inhaltlichen Modul teilnehmen:

MODUL	ANZAHL DER SEMINARE
Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung	1 Seminar à 3 Tage
Grundlagen Lehrgangsbegleitung	1 Seminar à 3 Tage
Didaktik und Planung	1 Seminar à 3 Tage
Methoden	1 Seminar à 3 Tage
Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft	1 Seminar à 3 Tage
Medien, Technik, Materialien	1 Seminar à 3 Tage
Gesamt	6 Seminare à 3 Tage

SCHRITT 2: PRAXIS

Nachdem du die mindestens erforderlichen Seminare aus den Modulen durchlaufen hast, setzt du dich als ZertifikatsanwärterIn im Rahmen einer Gruppen-Supervision aktiv mit deiner Situation als Lehrgangs- bzw. SeminarbegleiterIn auseinander. Anhand eigener Erfahrungen wirst du dabei deine eigene Rolle reflektieren. Gemeinsam werden zielgerichtete Handlungsoptionen entwickelt und neue Dimensionen und Möglichkeiten entdeckt. So wirst du als TeilnehmerIn darin bestärkt, Herausforderungen konstruktiv zu bewältigen, Konflikte zu lösen und Veränderungsprozesse aktiv zu steuern.

... UND DANACH?

Auch als LehrgangsbegleiterIn stehst du immer wieder vor neuen Herausforderungen. Du kannst auch nach dem Zertifikat alle Seminare aus den Modulen besuchen. Ergänzend dazu stehen allen TeilnehmerInnen der ReferentInnen Akademie (sofern nichts anderes angegeben ist) auch Spezialseminare offen. Sie tragen aber nicht zum Erreichen des Zertifikats bei.

MODUL GRUNDLAGEN

Im Modul „Grundlagen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung“ wird das Fundament für jede Tätigkeit im Rahmen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit gelegt. Sich intensiv mit den politischen Dimensionen, den didaktischen Ansätzen und dahinterstehenden Menschenbildern sowie den Zielen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung auseinanderzusetzen, ist für alle – TrainerInnen, Lehrgangskoaches und Bildungsverantwortliche – eine unabdingbare Grundlage.

Wir empfehlen, das Grundlagen-Modul möglichst zu Beginn des Lehrgangs zu besuchen.

SEMINARE:

- › Du und dein Seminar – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen
- › Lehrgangskoach Basics – Lehrgangsgruppen kompetent begleiten
- › Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What’s that?

Zertifikatslehrgänge TrainerInnen und Lehrgangsleitung: GEB – What’s that? ist Pflichtseminar für das Zertifikat.

Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung: Ein weiteres Grundlagenseminar ist für das Zertifikat verpflichtend.

Du und dein Seminar

Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und KursbetreuerInnen

INHALT:

Du begleitest Seminare? Du bist organisatorisch verantwortlich, dass vor Ort alles läuft? Du moderierst Vorstellungsrunden? Du stellst TrainerInnen vor und leitest Abschlussreflexionen? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar setzt du dich mit der Rolle und den Aufgaben als SeminarbegleiterIn oder KursbetreuerIn auseinander: Wie kannst du organisatorische Anforderungen erfolgreich bewältigen? Wie kannst du den Lernraum mit einfachen Mitteln passend gestalten? Wie kann ein Seminar gut eröffnet, strukturiert und über die ganze Dauer begleitet werden? Und was tust du, wenn es einmal kritisch wird und Konflikte auftreten?

ZIELGRUPPE:

Dieses Seminar richtet sich spezifisch an SeminarbegleiterInnen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die

- › Seminare von A bis Z organisatorisch, gruppendynamisch und methodisch begleiten
- › als Schnittstelle zwischen Verantwortlichen, TrainerInnen, Seminarort und TeilnehmerInnen vielfältige Aufgaben abdecken

Für Lehrgangskoaches von Gewerkschaftsschulen wird regelmäßig ein eigenständiges Seminar angeboten!

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen ihre Rollen und Aufgaben als SeminarbegleiterInnen
- › können organisatorische Herausforderungen rund um das Seminar bewältigen
- › können Lernprozesse strukturieren, begleiten und reflektieren
- › sind in der Lage, unter bestehenden Rahmenbedingungen den Lernraum ansprechend zu gestalten
- › können schwierige Situationen in Gruppen erkennen und lösungsorientiert ansprechen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

10.05.2021–12.05.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:INNEN:

Nina Dirnweber, Walter Skokanitsch

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-du-und-dein-seminar/>



Lehrgangskoach Basics

Lehrganggruppen kompetent begleiten

INHALT:

Du bist angehender Lehrgangskoach in einer Gewerkschaftsschule und brauchst ein gutes Fundament an Grundlagen für diese vielseitige Aufgabe.

In diesem Seminar setzt du dich mit den Anforderungen an Lehrgangskoaches und ihren Rollen auseinander und beginnst, deine eigene Haltung für diese Aufgabe zu entwickeln. Du eignest dir ein Grundwissen in Gruppendynamik, Kommunikation und Beratung an, um eine Lehrganggruppe kompetent begleiten zu können.

Darüber hinaus erarbeitest du dir erste Designs und Methoden für den Einsatz im Lehrgang. Du erwirbst Grundkenntnisse der Bildungsarbeit, um Lerneinheiten selbstständig planen und durchführen zu können.

ZIELGRUPPE:

Lehrgangskoaches der österreichischen Gewerkschaftsschulen, die

- › Lernprozesse von Gruppen über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten
- › Grundlagen der Gruppendynamik, Kommunikation, Beratung und Bildungsarbeit kompakt erarbeiten wollen
- › voneinander und miteinander lernen und gemeinsam Dinge entwickeln möchten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können Gruppenprozesse in Grundzügen erkennen und steuern
- › sind sich ihrer Rolle und Aufgaben als Lehrgangskoach bewusst
- › können selbstständig Lernprozesse planen und moderieren
- › können wertschätzend kommunizieren und TeilnehmerInnen motivieren

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

31.05.2021–02.06.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–16.00 Uhr

TRAINER:INNEN:

Fanja Haybach, Stefan Bartl

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-lehrgangskoach-basics-3-2/>



Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB)

What's that?

INHALT:

Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung ist ein zutiefst politisches Betätigungsfeld: Sie ist zielgerichtet, handlungsorientiert, politisch und interessengeleitet. Sie muss dazu befähigen, dass die Interessen von ArbeitnehmerInnen in Betrieben, Politik und Gesellschaft erfolgreich organisiert, mobilisiert und vertreten werden können.

Lehrende müssen sich dieser politischen Dimension und gewerkschaftlichen Bedeutung bewusst sein. Sie müssen bereit sein, Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen weiterzugeben und Lernende mit ihren eigenen Erfahrungen und Expertisen ins Zentrum des Lernprozesses zu stellen.

Im Seminar setzen wir uns mit politischen und didaktischen Grundlagen sowie Zielen und strategischen Ausrichtungen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung auseinander, entwickeln ein Rollenverständnis von Lehrenden/Lernenden und lernen die historische und strukturelle Verortung gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung in Österreich kennen.

ZIELGRUPPE:

Alle, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind oder sein werden.

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen Ziele und Zielgruppen gewerkschaftlicher Erwachsenenbildung
- › kennen die historische und strukturelle Einbettung der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung in Österreich
- › verstehen sich als gewerkschaftspolitisch denkende LernprozessbegleiterInnen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

28.09.2021–30.09.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Daniela Schratzer, Elisabeth Steinklammer

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-gewerkschaftliche-erwachsenenbildung-whats-that-2-2-2-2/>



MODUL DIDAKTIK UND PLANUNG

Die Kernfrage im Modul „Didaktik und Planung“ lautet: Wie müssen Lehr- und Lernprozesse gestaltet, geplant und strukturiert sein, um allen TeilnehmerInnen einen nachhaltigen Lernerfolg zu ermöglichen und gewerkschaftliche Grundkompetenzen wie Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit im Lernprozess zu fördern?

In diesem Modul setzt du dich mit den Rollen von Lehrenden und Lernenden auseinander, entwickelst Haltungen und lernst verschiedene Bildungsformate kennen. Die Seminarinhalte reichen von der konkreten Seminarplanung über den Umgang mit Konflikten und herausfordernden TeilnehmerInnen, Gruppendynamik und Kommunikation bis zur Gestaltung des Lernumfelds.

SEMINARE:

- › Just do it! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten
- › Toolbox A – Seminardesign, -planung und -vorbereitung
- › Webinare – Den digitalen Lernraum eröffnen
- › Gelehrt heißt nicht gelernt – Den Lernerfolg der TeilnehmerInnen in den Mittelpunkt stellen
- › Hilfe! Wohin mit dem ganzen Inhalt? – Seminarinhalte abspecken und ansprechend vermitteln

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens drei Seminare für das
Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

NEU Just do it!

Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten

INHALT:

Handlungskompetenz stärken – aber wie? Wie schaffe ich es, meine TeilnehmerInnen vom Wissen ins Tun zu bekommen? Gut eignet sich hier die Arbeit mit praxisnahen, an den Erfahrungen der TeilnehmerInnen orientierten Fällen oder Situationen, in denen Teams Situationen analysieren, Sachverhalte (er)klären, Ziele setzen, Entscheidungen treffen und Strategien entwickeln müssen. Didaktisch spricht man hier von explorativen, problembasierten Ansätzen, die ein weites Spektrum von Anwendungsbereichen und -formen umfassen.

Im Fokus werden folgende Fragen stehen: Wie designe ich einen Fall/eine Situation praxisnah? Welche Schritte sind wichtig in der Vorbereitung? Welche Rolle nehme ich als TrainerIn/ReferentIn ein? Wie begleite ich die Spielsituation? Was muss ich bei der Reflexion beachten?

Nach dem Motto „Just do it!“ wirst auch du es einfach TUN – nämlich die Tage nutzen, um für deine Einheit, für dein Seminar, für dein Thema, für deinen speziellen Anwendungsbereich Schritt für Schritt eine spielerische Umsetzung zu entwickeln.

ZIELGRUPPE:

Personen,

- › die als BildungsplanerIn oder TrainerIn in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

tätig sind und Lust haben, ihre Inhalte und Ziele spielerisch zu vermitteln und umzusetzen

- › denen ein hoher Praxisbezug wichtig ist

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › setzen sich mit problembasierten Lern- und Kompetenzüberprüfungsformen und der dadurch entstehenden Rolle als TrainerIn/ReferentIn auseinander
- › lernen den Mehrwert von problembasierten Ansätzen gegenüber reiner Wissensvermittlung kennen
- › lernen unterschiedliche Anwendungsvarianten (Simulation, Planspiele, Fallarbeiten ...) und ihre verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kennen
- › erarbeiten auf Basis ihrer eigenen Inhalte/Themen Beispiele oder Fälle, die sie in ihren Seminaren/Einheiten einsetzen können

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

02.03.2021-04.03.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Brigitte Daumen Garrido, Nicola Sekler

Toolbox A

Seminar-design, -planung und -vorbereitung

INHALT:

In der Toolbox A beschäftigen wir uns mit allen Aspekten, die bei der Planung eines Seminars relevant sind. Nachdem die wichtigsten didaktischen Grundlagen gemeinsam erarbeitet wurden und das Verständnis für die Wichtigkeit von Lernzielen geschaffen wurde, erarbeitet jede/r TeilnehmerIn einen vollständigen Ablauf eines konkreten Seminars: von der Idee und/oder Auftragsklärung über die Anforderungen an den Inhalt, der Orientierung an der Zielgruppe bis zur Erstellung eines Grobkonzeptes und Ausarbeitung einzelner Teile sowie der Reflexion und Nachbearbeitung. Dabei erwirbst du Kompetenzen, um ein Bildungsangebot umfassend planen und vorbereiten zu können.

Nach der Toolbox A erstellst du ein eigenes Seminar-design, mit dem in der Toolbox B weitergearbeitet wird.

ZIELGRUPPE:

NeueinsteigerInnen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, die

- › die eigenen Bildungsangebote strukturiert planen, designen und umsetzen wollen
- › sich dafür methodische und didaktische Grundlagen aneignen wollen
- › mit Gruppen arbeiten wollen
- › Bildungs- und Entwicklungsprozesse fördern wollen
- › verstehen wollen, welche Überlegungen hinter verschiedenen Methoden stecken

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können Workshops und Seminare planen und kennen ihre Stärken und Grenzen
- › können Lernprozesse in Gruppen strukturieren (Erwartungen klären, Ziele definieren, Themen finden und bearbeiten, Entscheidungen begleiten, reflektieren ...)
- › erweitern ihre Methodenkompetenz sowie Kommunikations- und Moderationstechniken

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Toolbox A: 15.03.2021–17.03.2021

Toolbox B: 14.04.2021–16.04.2021

Es müssen beide Seminarteile besucht sowie eine praktische Arbeit zwischen den Seminaren durchgeführt werden.

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:INNEN:

Margret Steixner, Florian Reiter

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-toolbox-a-5/>



Webinare

Den digitalen Lernraum eröffnen

INHALT:

Webinare bieten viele Möglichkeiten zum raschen und ortsunabhängigen Teilen von Inhalten im Rahmen von Schulungen und gemeinsamen Arbeitsvorhaben. Wir möchten wichtiges Webinar-Grundwissen vermitteln und allen Anwesenden die Erprobung von Webinar-Technologien ermöglichen. Wir gehen auf die Planung und Moderation von Webinaren ein und die TeilnehmerInnen erarbeiten ihre individuelle Einsatzmöglichkeit. Kooperation und Beteiligung in Webinaren bilden einen weiteren Schwerpunkt.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › Webinare in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung einsetzen wollen
- › ihre grundlegenden Internetkenntnisse um Webinar-Erfahrung und Know-how erweitern möchten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen die Formate, die mit Videokonferenztechnologien möglich sind
- › kennen verschiedene Videokonferenztechnologien mit ihren Vor- und Nachteilen
- › können ein Webinar sinnvoll planen und vorbereiten

- › kennen Rezepte für sozialen „Kleber“ und eine gute Atmosphäre im Webinar
- › können die aktive Beteiligung und Kooperation in Webinaren fördern
- › kennen verschiedene Arten, ein Webinar zu starten und zu beenden
- › kennen die Rollen und Aufgaben in Webinaren

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Die Weiterbildung besteht aus vier Vormittagen mit Live-Online-Arbeitsessions und zwei Selbstlernphasen dazwischen. Die Live-Online-Termine finden am 09.06.2021, 11.06.2021, 16.06.2021 jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie am 23.06.2021 als Werkstatt-Session zum selber Ausprobieren von 8.30 bis 10.30 Uhr statt. Am 02.06.2021 treffen wir uns um 15.00 Uhr für einen Live-Technikcheck.

Die Teilnahme an allen Terminen ist unbedingt erforderlich.

TRAINER:INNEN:

Birgit Aschemann, Michael Ziereis

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-webinare-den-digitalen-lernraum-eroeffnen/>



Gelehrt heißt nicht gelernt

Den Lernerfolg der TeilnehmerInnen in den Mittelpunkt stellen

INHALT:

Was ist unter Kompetenzorientierung konkret zu verstehen? Was heißt es, die Weiterbildung aus der Perspektive des Lernens zu gestalten? Wie gehen wir mit den unterschiedlichen Anforderungen und Voraussetzungen unserer TeilnehmerInnen um?

Ausgehend von deinen Weiterbildungsaufgaben und Fragen erarbeiten wir uns einen Überblick über die Grundlagen lernprozess- sowie kompetenzorientierter Weiterbildung. Wir lernen das „Constructive Alignment“ als Instrument zur Lehrgangsplanung kennen. Wir beschäftigen uns mit Möglichkeiten der Zielklärung sowie mit wirksamen Arbeits- und Rückmeldeformen, um Lernfortschritt und Zielerreichung der Teilnehmenden im Blick zu behalten. Dabei diskutieren wir praktische Fragen der Lehrgangsgestaltung und den Umgang mit heterogenen Gruppen.

Bitte bring Planungsunterlagen aus deiner eigenen Weiterbildungspraxis mit, damit wir mit diesen im Workshop direkt arbeiten können.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › den Lernerfolg ihrer TeilnehmerInnen in den Mittelpunkt stellen wollen
- › komplexe Inhalte verständlich und mit langfristigem Lernerfolg vermitteln möchten

- › Bildungsangebote kompetenzorientiert planen wollen

LERNERGESBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › verfügen über Kriterien, um Weiterbildungsangebote aus der Perspektive des Lernens zu betrachten
- › können das „Constructive Alignment“ auf ihre Arbeit anwenden
- › können kompetenzorientierte Lernziele definieren und angemessene Arbeits- und Rückmeldeformen etablieren
- › verfügen über methodische Ideen zur Weiterbildungsgestaltung und im Umgang mit heterogenen Gruppen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

15.09.2021–17.09.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Anja Centeno García, Susann Beyer

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-gelehrt-heisst-nicht-gelernt/>



Hilfe! Wohin mit dem ganzen Inhalt?

Seminarinhalte abspecken und ansprechend vermitteln

INHALT:

Viel Stoff, aber zu wenig Zeit? Bei den TeilnehmerInnen bleibt viel zu wenig hängen? Gerade FachexpertInnen tappen gerne in die „Vollständigkeitsfalle“, wenn sie alles Wissen im Lehrgang oder Vortrag unterbringen wollen. Weniger ist mehr!

In diesem Workshop filtern wir die Lehrinhalte nach didaktischen Aspekten, strukturieren sie und bereiten sie ansprechend für die Zielgruppe und zugeschnitten auf das Lernziel auf. Um komplexe Inhalte verständlich auf den Punkt zu bringen, tauschen wir uns über lernpsychologische Aspekte aus. Ausgestattet mit praktischen Instrumenten zur Stoffauswahl und -reduktion erproben wir diese direkt anhand des eigenen Themenfeldes.

Mitzubringen sind Unterlagen (Seminarplanung, PowerPoint-Präsentationen etc.), die im Workshop bearbeitet werden sollen.

Dieser Workshop ergänzt sich gut mit den Seminaren Toolbox A und Toolbox B.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › bereits Seminare abhalten
- › aus großen Stoffmengen ein ansprechendes Lehrdesign gestalten wollen
- › ihre Inhalte für unterschiedliche Formate und Zielgruppen aufbereiten möchten

- › komplexe Inhalte verständlich vermitteln möchten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen grundlegende Prinzipien der Stoffauswahl und Methoden der Stoffreduktion
- › verfügen über Ansätze, um komplexe Themen für die Zielgruppe lernorientiert aufzubereiten
- › reflektieren den Gestaltungsspielraum in ihren jeweiligen Weiterbildungsformaten
- › verfügen über Kriterien, um ihre Lehrinhalte an unterschiedliche Formate, Zielgruppen und Lernziele anzupassen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

20.09.2021–22.09.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Irene Steindl, Anja Centeno García

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-hilfe-wohin-mit-dem-ganzen-inhalt/>



MODUL METHODEN

In diesem Modul wird das methodische Know-how vermittelt, um Lernprozesse in Gang setzen, gestalten und begleiten zu können. Lernen wird dabei als aktive Tätigkeit begriffen, Mitwirkung und Selbstorganisation der Teilnehmenden werden aktiv gefördert. Du erwirbst im Rahmen dieses Moduls – je nach individuellen Präferenzen – ein umfangreiches Methodenrepertoire, bis hin zu alternativen Lernformen sowie Reflexions- und Feedbackmethoden.

SEMINARE:

- › Toolbox B – Seminargestaltung und (Beg-)Leitung
- › Solidarität lernen, lehren, erleben – Von der Idee zur Praxis
- › Gegenmacht bilden: Let's get movin'! – Organisation und Mobilisierung wirkungsvoll begleiten

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens drei Seminare für das
Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

Toolbox B

Seminargestaltung und (Beg-)Leitung

INHALT:

Nach Absolvierung der Toolbox A hast du (allein oder in einem Team) ein eigenes Seminar-design entwickelt. Diese Konzepte erproben wir in der Toolbox B in der Gruppe. Dabei konzentrieren wir uns auf prozessorientiertes Lernen und schärfen die eigene Wahrnehmung für Gruppenprozesse und Dynamiken. Wir beobachten, reflektieren und diskutieren gemeinsam unser Verhalten als TrainerInnen. Dadurch entwickelst du Sicherheit in der Umsetzung deines Seminar-Designs und erweiterst deinen methodischen Werkzeugkoffer. In beiden Teilen der Toolbox legen wir Wert auf das Zusammenspiel von Ziel, Inhalt und Methode und die Entwicklung der eigenen TrainerInnenpersönlichkeit.

ZIELGRUPPE:

NeueinsteigerInnen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind oder sein werden und die

- › eigene Bildungsangebote strukturiert planen, designen und umsetzen wollen
- › sich dafür methodische und didaktische Grundlagen aneignen möchten
- › eigenständig mit Gruppen arbeiten wollen
- › Bildungs- und Entwicklungsprozesse fördern wollen
- › verstehen wollen, welche Überlegungen hinter verschiedenen Methoden stecken

- › bereit sind, gemeinsam mit KollegInnen neue und anregende Lernprozesse zu gestalten

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können selbstständig Workshops und Seminare planen
- › kennen die Stärken und Grenzen ihrer Leitungspersönlichkeit
- › können ihr Seminar-Design der Situation entsprechend abändern

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

Toolbox A: 15.03.2021–17.03.2021

Toolbox B: 14.04.2021–16.04.2021

Es müssen beide Seminarteile besucht sowie eine praktische Arbeit zwischen den Seminaren durchgeführt werden.

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEIN:

Margret Steixner, Florian Reiter

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-toolbox-b-5/>



Solidarität lernen, lehren, erleben

Von der Idee zur Praxis

INHALT:

Solidarität ist der zentrale Grundwert der Gewerkschaftsarbeit. Das wusste schon Bertolt Brecht zutreffend zu formulieren: „Vorwärts und nicht vergessen, worin unsere Stärke besteht! Beim Hungern und beim Essen, vorwärts und nie vergessen: die Solidarität!“

Solidarität ist seit dem Frühjahr 2020 einer der meistgebrauchten Begriffe in der politischen Diskussion. Solidarität ist jedoch mehr als klagloses Zusammenhalten und Aushalten von Einschränkungen. Was bedeutet Solidarität heute aus gewerkschaftlicher Sicht? Wer braucht in der veränderten Arbeitswelt und im Rahmen der Globalisierung unsere Solidarität? Solidarisches Handeln ist nicht angeboren. Es ist auch nicht in allen Bildungsinstitutionen eine Selbstverständlichkeit.

Auf folgende Fragen werden wir Antworten suchen: Wie und wo lernen wir Solidarität? Wie können wir als TrainerInnen/ReferentInnen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung Solidarität vermitteln? Wie können wir Solidarität konkret werden lassen? Wie können wir sie spürbar, erlebbar und damit „lernbar“ machen?

ZIELGRUPPE:

TrainerInnen, ReferentInnen und Vortragende, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › sich mit Solidarität als gewerkschaftlicher

Grundhaltung intensiver auseinandersetzen wollen

- › solidarisches Handeln mit ihren speziellen Lerninhalten verknüpfen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können ihre Inhalte mit dem Thema Solidarität inhaltlich wie methodisch „verlinken“
- › gehen mit einer konkreten Idee für mehr Solidarität für die eigene Veranstaltung aus dem Seminar
- › erkennen Entsolidarisierung und entwickeln konkrete Handlungsstrategien dagegen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

18.05.2021–20.05.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Helmut Ruß

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/solidaritaet-lernen-lehren-erleben-2018/>










TRAINER:INNENVERZEICHNIS

RALF APPELT	Diplompädagoge und Dozent an den Schnittstellen von Medien, Design und Bildung, aktiver Sketchnoter – www.ralfappelt.de
BIRGIT ASCHEMANN	Psychologin, Erwachsenenbildnerin und Bildungswissenschaftlerin, leitet den Bereich Digitale Professionalisierung im Verein CONEDU und auf erwachsenenbildung.at
STEFAN BARTL	Pädagogischer Leiter der Wiener Gewerkschaftsschule
SUSANN BEYER	Berufspädagogin
ANJA CENTENO GARCÍA	Sprachwissenschaftlerin, Kommunikationsmanagerin, Didaktikerin – www.anjacenteno.de
BRIGITTE DAUMEN GARRIDO	Personalentwicklerin, Leiterin Abteilung Weiterbildung für ArbeitnehmervertreterInnen der AK Wien
NINA DIRNWEBER	VÖGB, VÖGB/AK-Skripten, zertifizierte Erwachsenenbildnerin und NLP-Master-Practitioner
TANJA DOBART	Organisationsentwicklerin, Designerin, Beraterin und Coach. Sie begleitet Organisationen, Teams und Einzelpersonen bei Entscheidungs- und Veränderungsprozessen
GERHARD GSTÖTTNER-HOFER	Leiter des Bildungshauses Jägermayrhof der AK OÖ, Trainer
FANJA HAYBACH	Supervisorin, Trainerin und Organisationsberaterin, https://www.fanja-haybach.at/
LANA LAUREN	Live – Video – Illustration; macht Ideen mit Graphic Recording, Erklärvideos und Infografiken sichtbar – www.visolutions.at – ausgezeichnete Ideen
ULRICH LIPP	Freier Trainer, Autor, Trainer-Coach und Moderator – spezialisiert auf alle Arten von TrainerInnen-Qualifizierung

REFAK SEMINARPROGRAMM 2021 – ÜBERSICHT

START	ENDE	TITEL
02.03.21	04.03.21	Just do it! – Den Weg vom Lernen ins Tun gestalten
15.03.21	17.03.21	Toolbox A – Seminar-Design, -Planung und -Vorbereitung
23.03.21	25.03.21	Schon mal „Gegenmacht“ trainiert? Auf den Spuren gewerkschaftlicher
14.04.21	16.04.21	Toolbox B – Seminar-gestaltung und (Beg-)Leitung
10.05.21	12.05.21	Du und dein Seminar – Crashkurs für SeminarbegleiterInnen und Kursb
18.05.21	20.05.21	Solidarität lernen, lehren, erleben – Von der Idee zur Praxis
31.05.21	02.06.21	Lehrgang-coach Basics – Lehrgang-sgruppen kompetent begleiten!
02.06.21	23.06.21	Webinare – Den digitalen Lernraum eröffnen
08.06.21	08.06.21	Erfolg durch Erlebnisse – Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT
15.06.21	16.06.21	Zertifizierungswerkstatt
16.06.21	16.06.21	Supervision Lehrgang-sbegleitung
15.09.21	17.09.21	Gelehrt heißt nicht gelernt – Den Lernerfolg der TeilnehmerInnen in de
20.09.21	22.09.21	Hilfe! Wohin mit dem ganzen Inhalt? – Seminarinhalte abspecken und a
28.09.21	30.09.21	Gewerkschaftliche Erwachsenenbildung (GEB) – What's that?
06.10.21	08.10.21	Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – Mit Spaß und Verstand präsentiere
19.10.21	21.10.21	Gegenmacht bilden: Let's get movin' – Organisation und Mobilisierung
03.11.21	05.11.21	Wie war das Seminar? Seminare ansprechend und nachvollziehbar dok
22.11.21	22.11.21	Trilogie I: Begeistern statt „nur“ informieren – Durch positive Emotionen
23.11.21	23.11.21	Trilogie II: Gute Fragen fördern kritisches Denken und aktivieren Lerner
24.11.21	24.11.21	Trilogie III: Beyond PowerPoint – Ein Tag für Präsentations-Vielfalt

	TRAINERINNEN	SEITE
	Brigitte Daumen Garrido, Nicola Sekler	15
	Margret Steixner, Florian Reiter	16
Macht im Betrieb	Tanja Dobart, Gerhard Gstöttner-Hofer	29
	Margret Steixner, Florian Reiter	21
BetreuerInnen	Nina Dirnweber, Walter Skokanitsch	11
	Ulli Lipp, Helmut Ruß	22
	Fanja Haybach, Stefan Bartl	12
	Birgit Aschemann, Michael Ziereis	17
	Elisabeth Steinklammer, Günter Slezak	37
	Margret Steixner	35
	Tanja Dobart	34
den Mittelpunkt stellen	Susann Beyer, Anja Centeno García	18
ansprechend vermitteln	Irene Steindl, Anja Centeno García	19
	Daniela Schratzer, Elisabeth Steinklammer	13
en und visualisieren	Lana Lauren, Ralf Appelt	31
g wirkungsvoll begleiten	Sandra Stern, Martin Windtner	27
umentieren	Lana Lauren, Irene Steindl	32
n den Lernerfolg steigern	Ulli Lipp, Michael Ziereis	38
nde	Ulli Lipp, Michael Ziereis	39
	Ulli Lipp, Michael Ziereis	40

- | | | | |
|---|--------------------------|---|-------------------------------------|
|  | Grundlagen |  | Medien, Technik, Materialien |
|  | Didaktik und Planung |  | Spezialseminare |
|  | Methoden |  | Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft |
|  | Zertifizierungswerkstatt | | Supervision Lehrgangsbegleitung |

TRAINER:INNENVERZEICHNIS

FLORIAN REITER	Gewerkschaftsforscher, Gruppendynamiker, Trainer und Organisationsberater
HELMUT RUSS	Bildungssekretär der GPA-djp Oberösterreich, u. a. auch als Referent für die Gewerkschaftsschulen, für die BetriebsrätInnen Akademie in Wien und die Zukunftsakademie der AK OÖ tätig
DANIELA SCHRATTER	VÖGB, pädagogische Leiterin der ReferentInnen Akademie und des Lehrganges für Behindertenvertrauenspersonen, Projektkoordination der KulturlotsInnen
NICOLA SEKLER	Trainerin in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Diversität, Ausbildung zur Gruppendynamikerin
WALTER SKOKANITSCH	Psychologe, Trainer und Fotograf
GÜNTER SLEZAK	vida, Leiter des Bildungsreferats
IRENE STEINDL	Schreibtrainerin und Schreibpädagogin, freie Redakteurin – www.schmierfinkin.at
ELISABETH STEINKLAMMER	AK Wien, pädagogische Leiterin der ReferentInnen Akademie und der Wiener BetriebsrätInnen Akademie
MARGRET STEIXNER	Erziehungswissenschaftlerin, Trainerin und Coach, www.intercultural-perspectives.com
SANDRA STERN	Trainerin in der politischen Erwachsenenbildung, Prozessbegleiterin
MARTIN WINDTNER	ÖGB-Sekretär für Linz-Stadt, Trainer für Organizing und Begleitung von Organisationsprozessen und Kampagnen
MICHAEL ZIEREIS	Spezialist für Medien im Training, Mitbegründer des Unternehmens nuwave-media, das Medien mit dem Schwerpunkt „Wissen vermitteln“ produziert – www.nuwave-media.de

NEU Gegenmacht bilden: Let's get movin'!

Organisierung und Mobilisierung wirkungsvoll begleiten

INHALT:

Stell dir vor, es werden gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen in den Betrieben und darüber hinaus geplant und nur wenige machen mit. Das ist eine Sorge, die viele BetriebsrätInnen ins Treffen führen, wenn es um gewerkschaftliche Kampagnenarbeit geht. Die gute Nachricht ist: Das müssen wir nicht dem Zufall überlassen. Organizing-Werkzeuge können BetriebsrätInnen dabei unterstützen, erfolgreich Anliegen gegenüber der Unternehmensseite und der Politik durchzusetzen.

Organizing stärkt gewerkschaftliche und betriebsrätliche Strukturen in einem Betrieb, einem Konzern oder einer Branche. Mit Organizing lernen wir planvoll, systematisch und offensiv zu handeln, anstatt nur zu reagieren. Und Organizing bedeutet mehr Beteiligung der Beschäftigten statt reiner Stellvertretung. Kurz gesagt: Mit Organizing lernen wir, Druck aufzubauen durch Beteiligung und Mobilisierung – ausgehend von den Anliegen der Beschäftigten.

Organisierungs- und Mobilisierungsprozesse sind intensive gemeinsame Anstrengungen, die guter Begleitung und wiederholten Trainings bedürfen. Für Trainerinnen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit wird es also immer wichtiger, KollegInnen in ihren gemeinsamen Anstrengungen professionell unterstützen zu können.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › sich für die Begleitung von Organisations- und Mobilisierungsprozessen in Betrieben und darüber hinaus weiterbilden wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen Methoden und Formate, um gewerkschaftliche Organisations- und Mobilisierungsprozesse zu unterstützen und zu begleiten und können diese auf ihren Anwendungsbereich anpassen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

19.10.2021–21.10.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Sandra Stern, Martin Windtner

MODUL GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT

Gewerkschaftliches Bewusstsein der TraineeInnen, ReferentInnen und Vortragenden ist das Fundament der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Im Modul „Gewerkschaft, Politik, Gesellschaft“ findet eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit gewerkschaftlichen Grundwerten wie Solidarität und soziale Gerechtigkeit sowie den politischen und sozialen Rahmenbedingungen gewerkschaftlichen Handelns statt. Diese werden dabei immer in Bezug zu gewerkschaftlicher Bildungsarbeit und der eigenen Praxis gesetzt.

SEMINAR:

- › Schon mal „Gegenmacht“ trainiert? – Auf den Spuren gewerkschaftlicher Macht im Betrieb

*Für beide Zertifikatslehrgänge
ist ein Seminar Pflicht.*

NEU Schon mal „Gegenmacht“ trainiert?

Auf den Spuren gewerkschaftlicher Macht im Betrieb

INHALT:

Die „Machtfrage“ steht von jeher im Mittelpunkt gewerkschaftlicher Bildung. Veränderung gibt es bei der Spielanlage auf dem Spielfeld der Macht. Lange glich der Interessenausgleich einem Freundschaftsspiel mit Fairplay. Nun läuft er wie auf einer schiefen Ebene, gegen Überzahl und mit parteiischem Schiedsrichter.

Theorien und Modelle zu „Gegenmacht“ helfen, Gestaltungsmöglichkeiten besser zu verstehen, Interventionen zu setzen, Handlungsmacht zu erhöhen. Theorieinputs, Reflexion und Austausch sowie Ausprobieren bilden den Rahmen des Seminars und sollen TrainerInnen und ReferentInnen nachhaltig sensibilisieren. Mittels Fallbearbeitungen können mögliche didaktische und methodische Herangehensweisen zur Entwicklung von Gegenmacht-Strategien und effektivem Vorgehen erarbeitet werden.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › ihre BetriebsrätInnen stärken wollen
- › die eigene Rolle als TrainerInnen reflektieren und mit Impulsen weiterentwickeln wollen
- › ihre Fachinhalte mit gewerkschaftlicher Durchsetzungsfähigkeit verknüpfen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › verstehen, weshalb der ÖGB „Gegenmacht“ verstärkt thematisiert
- › kennen Theorien und Modelle gewerkschaftlicher Gegenmacht, deren Quellen, Ressourcen und strategische Möglichkeiten
- › können die Zielgruppen gewerkschaftlicher Bildung besser verstehen
- › können sich die vermittelten Inhalte für die Trainingsgestaltung nutzbar machen und die Teilnehmenden für die damit verbundenen Handlungsfelder, Systemlogiken und Spielregeln sensibilisieren
- › kennen Werkzeuge zur Selbstreflexion, mit deren Hilfe BetriebsrätInnen die eigene Positionierung im Machtgefüge Betrieb erkennen
- › können BetriebsrätInnen anleiten, die für sie aktivierbaren Machtressourcen benennen, analysieren und einschätzen zu können.

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

23.03.2021–25.03.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Tanja Dobart, Gerhard Gstöttner-Hofer

MODUL MEDIEN, TECHNIK, MATERIALIEN

Der Einsatz verschiedener Mittel – von Flipchart-Plakaten bis zu Web-2.0-Applikationen – unterstützt eine abwechslungsreiche Seminargestaltung, die alle Sinne anspricht und dadurch verschiedene Lerntypen erreicht.

Der gezielte und professionelle Einsatz unterschiedlicher Präsentationsmedien, -techniken und -materialien trägt so zu einem nachhaltigen Lernerfolg bei – die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten dafür kannst du im Modul „Medien, Technik, Materialien“ weiterentwickeln.

SEMINARE:

- › Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren
- › Wie war das Seminar? – Seminare ansprechend und nachvollziehbar dokumentieren

*Zertifikatslehrgang TrainerInnen:
Mindestens zwei Seminare für
das Zertifikat!*

*Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung:
Mindestens ein Seminar für das Zertifikat!*

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

Mit Spaß und Verstand präsentieren und visualisieren

INHALT:

Komplexe Sachverhalte, neue Entwicklungen, spannende Ideen, klare Prozesse – die Bildsprache ist vielseitig einsetzbar. Wer sie beherrscht, kann Dinge anschaulich und zielgenau erklären. Wer sie erfährt, wird schneller verstehen und begreifen. Häufig aber fehlen uns hier die richtigen „Worte“. In diesem Workshop baust du dir einen visuellen Wortschatz auf und entwickelst passende Präsentationsstrategien für analoge und digitale Medien.

ZIELGRUPPE:

Personen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung, die

- › Komplexität reduzieren
- › neue Ideen entwickeln
- › wirkungsvoll präsentieren
- › Zusammenhänge oder Prozesse visuell darstellen wollen oder müssen, aber „eigentlich nicht zeichnen können“

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › können analoge Visualisierungstechniken am Flipchart und an der Pinnwand einsetzen
- › können ihre Kreativität nutzen, um die eigenen Inhalte visuell zu unterstützen

- › kennen verschiedene Visualisierungsformate (analog und auf dem Tablet) und wissen diese zielgerichtet einzusetzen
- › haben einen visuellen Wortschatz aufgebaut
- › können das Erlernte auf die eigene Praxis übertragen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

06.10.2021–08.10.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Lana Lauren, Ralf Appelt

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-ein-bild-sagt-mehr-als-1000-worte-3-2/>



Wie war das Seminar?

Seminare ansprechend und nachvollziehbar dokumentieren

INHALT:

„Können wir die Folien nach dem Seminar bekommen?“, „Gibt es ein Flipchart-Protokoll?“. Diese und ähnliche Fragen kennen eigentlich alle TrainerInnen. Soll die Dokumentation über ein Verfügbarmachen der im Workshop genutzten Materialien hinausgehen, kreativ sein und auch im Nachhinein noch Lernprozesse ermöglichen, sollte Folgendes genauer überlegt werden:

- › Was ist das Ziel der Dokumentation und wer ist die Zielgruppe?
- › Was macht eine gute Seminardokumentation aus?
- › Was sollte besser nicht in einer Seminardokumentation zu finden sein?
- › Wie kann ich schon im Seminar design die Dokumentation mitdenken?
- › Wie können TeilnehmerInnen, TrainerInnen und AuftraggeberInnen davon profitieren?

In diesem Seminar werden wir gemeinsam verschiedene Möglichkeiten der Seminardokumentation, auch abseits des Standards, erarbeiten, diskutieren und erproben. Gerne können dafür eigene Beispiele und Fragestellungen mitgebracht werden.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › sich vom gewohnten Pfad der Seminardokumentation lösen möchten

- › die Nachhaltigkeit des Seminars durch eine nachvollziehbare Ergebnissicherung erhöhen wollen
- › Seminardokumentationen bewusster als Teil des Lernprozesses einsetzen wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen verschiedene Möglichkeiten, eine Seminardokumentation zu gestalten und diese zugänglich zu machen
- › wählen die Art der Gestaltung und Verteilung bewusst dem Ziel und der Zielgruppe entsprechend aus

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

03.11.2021–05.11.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

3. Tag: 09.00–13.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Lana Lauren, Irene Steindl

DAS WAR DAS LETZTE SEMINAR:

Link: <https://blog.refak.at/seminardokumentation-wie-war-das-seminar-2/>



PRAXIS-MODUL

Das Praxis-Modul beinhaltet keine Seminare im herkömmlichen Sinn – vielmehr ermöglicht es allen TeilnehmerInnen, praktische Erfahrungen in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung zu sammeln bzw. ihre bereits vorhandenen Erfahrungen zu ergänzen. Das kann durch Co-Trainings mit erfahrenen TrainerInnen, kollegiale Seminarhospitationen etc. erfolgen. Dadurch wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten, neu Erlerntes auszuprobieren, voneinander zu lernen und einander Feedback zu geben sowie von erfahrenen TrainerInnen Rückmeldungen und Anregungen für ihre Tätigkeit zu erhalten.

Ein Konzept für die Praxiseinsätze erarbeiten alle TeilnehmerInnen in Abstimmung mit den jeweiligen Bildungsverantwortlichen.

Weitere Informationen und Unterlagen zum Praxis-Modul erhältst du bei der REFAK-Lehrgangsleitung.

Die Absolvierung des Praxis-Moduls ist für das REFAK-Zertifikat „TrainerInnen und ReferentInnen“ der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung verpflichtend.

Die Anmeldung zum Praxis-Modul erfolgt online: www.voegb.at/refak

Pflicht für den Zertifikatslehrgang TrainerInnen!

SUPERVISION LEHRGANGSBEGLEITUNG

INHALT:

Die Gruppen-Supervision ermöglicht es den ZertifikatsanwärterInnen des REFAK-Lehrgangs „Lehrgangsbegleitung“, sich aktiv mit ihrer Situation als LehrgangsbegleiterInnen auseinanderzusetzen. Unter Anleitung erfahrener SupervisorInnen wird die praktische Tätigkeit reflektiert und mit den im Lehrgang vermittelten Inhalten verknüpft.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit als LehrgangsbegleiterInnen tätig sind und die Mindestanzahl der erforderlichen Seminare bereits absolviert haben.

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › reflektieren ihr Rollenverständnis als Lehrgangsbegleitung

- › setzen sich mit ihrem Bildungs-/Lernverständnis und ihren Bildungs-/Lernzielen auseinander
- › analysieren ihr Umfeld und die an sie gestellten Erwartungen
- › klären Aufgaben und Anforderungen an sie als Lehrgangsbegleitung
- › stärken sich aus dem gemeinsamen Austausch mit anderen

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

16.06.2021

09.00–17.00 Uhr

Der Veranstaltungsort wird den TeilnehmerInnen noch bekannt gegeben.

TRAINERIN:

Tanja Dobart

Pflicht für den Zertifikatslehrgang Lehrgangsbegleitung!

ZERTIFIZIERUNGSWERKSTATT

INHALT:

Die Zertifizierungswerkstatt rundet den Zertifikatslehrgang für TrainerInnen und ReferentInnen an der REFAK ab. Du absolvierst sie erst, nachdem du alle notwendigen Seminare und die Praxisphase abgeschlossen hast. Im Rahmen der Zertifizierungswerkstatt stellst du deine erwachsenenbildnerischen, gewerkschaftspolitischen sowie sozialen Kompetenzen unter Beweis. Dies geschieht durch das selbstständige Lösen von Aufgaben wie der Erstellung eines Seminardesigns, Fallarbeiten oder Teamaufgaben. Gleichzeitig bietet dir die Zertifizierungswerkstatt die Möglichkeit zur Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses, kollegialen Beratung und Supervision.

Hauptelemente der Zertifizierungswerkstatt:

- › Präsentation und kritische Reflexion/Diskussion des Praxisprojektes
- › Selbstreflexion des eigenen Entwicklungsprozesses
- › Erstellung eines Seminardesigns und/oder Analyse von gruppendynamischen Aspekten
- › Feedback auf Basis der Kriterien des Feedback-Bogens

ZIELGRUPPE:

REFAK-TeilnehmerInnen, die sowohl die Mindestanzahl der erforderlichen Seminare als auch die Praxisphase bereits absolviert haben.

LERNERGBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › demonstrieren ihr didaktisches Grundverständnis z. B. zu Zielgruppenorientierung, Definition von Lernzielen, Lerntransfer
- › zeigen, dass sie ein breites Repertoire an Methoden kennen und wissen, wo und wie sie diese praktisch einsetzen können
- › sind imstande, ein Seminardesign zu entwickeln und dieses zu begründen
- › können Flipcharts oder andere Lernmaterialien erstellen
- › können den eigenen Lernprozess über den Zeitraum der Ausbildung kritisch reflektieren
- › zeigen Teamfähigkeit in der Umsetzung der gestellten Aufgaben

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

15.06.2021–16.06.2021

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr

2. Tag: 09.00–17.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Margret Steixner gemeinsam mit einer Vertreterin der REFAK-Lehrgangsleitung

Pflicht für den Zertifikatslehrgang TrainerInnen!

SPEZIALSEMINARE

Die Spezialseminare ergänzen das Angebot um aktuelle, sehr praxisorientierte oder besonders zielgruppenspezifische Seminare und Workshops. Sie stehen – sofern nichts anders angegeben ist – allen REFAK-TeilnehmerInnen offen, tragen aber nicht zur Erreichung des Zertifikats bei.

Wenn im Laufe des Jahres aufgrund (gewerkschafts)politischer Entwicklungen kurzfristiger Bedarf an speziellen Seminaren entsteht, kann das Angebot der Spezialseminare ergänzt werden. Diese Seminare werden über die Website (<http://www.voegb.at/refak>), den Blog (blog.refak.at) sowie den Newsletter angekündigt. .

SEMINARE:

- › Erfolg durch Erlebnisse – Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT
- › Trilogie I: Begeistern statt „nur“ informieren – Durch positive Emotionen den Lernerfolg steigern
- › Trilogie II: Gute Fragen fördern kritisches Denken und aktivieren Lernende
- › Trilogie III: Beyond PowerPoint – Ein Tag für Präsentations-Vielfalt

*Beliebig viele Seminare
für die eigene Weiterbildung
besuchen!*

NEU Erfolg durch Erlebnisse

Erlebnisorientierung in der Bildung KOMPAKT

INHALT:

Strategisches Handeln, Kommunikation, Teamarbeit, Vertrauen, Flexibilität, Kooperation, Entscheidungskompetenz und Konfliktfähigkeit sind das A und O für BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen, GewerkschafterInnen. Doch auch diese Fähigkeiten wollen geübt sein. Dafür bietet die Erlebnispädagogik vielfältige Methoden und Übungen, mit denen TrainerInnen Lernprozesse initiieren und begleiten können.

Im Vordergrund des Spezialseminars stehen das Erleben, die emotionale Beteiligung und die Reflexion einiger niederschwelliger Übungen. Bearbeitet werden die Einsatzmöglichkeiten im gewerkschaftlichen Kontext, ihre Einbettung in den Seminarprozess, die Vorbereitung von TeilnehmerInnen sowie Sicherheit und sicherheitsrelevante Interventionen.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › das strategische Handeln ihrer TeilnehmerInnen stärken wollen
- › die Nachhaltigkeit ihrer Veranstaltungen steigern wollen
- › ihr eigenes methodisches Wissen erweitern wollen
- › offen sind für Neues und innovative Lernprozesse planen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › kennen die Grundlagen der Erlebnispädagogik
- › haben erfahrungsorientierte Übungen gemeinsam erlebt
- › kennen Elemente der Erlebnispädagogik und haben Vorschläge für ihre Seminare bezüglich Anmoderation, Durchführung und Reflexion
- › können ausgewählte „Low Elements“ sicher aufbauen
- › kennen übungsspezifische Sicherheitsstandards sowie relevante Sicherheitsregeln

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

08.06.2021
09.00–17.00 Uhr

TRAINERINNEN:

Elisabeth Steinklammer, Günter Slezak

NEU Trilogie I: Begeistern statt „nur“ informieren

Durch positive Emotionen den Lernerfolg steigern

INHALT:

TeilnehmerInnen für Ideen und Inhalte zu begeistern oder zu entflammen – das wird oft als Ziel unserer Arbeit in Schulungen und Seminaren genannt. Manchmal gelingt das sogar bei scheinbar trockenen Themen. Das sichere Rezept dafür hat aber noch niemand gefunden. Wir kennen allerdings Bedingungen, die das „Entflammen“ unterstützen. Wie du das ganz konkret in deinen Veranstaltungen realisieren kannst, ist Thema dieses Tages.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind und die

- › TeilnehmerInnen begeistern und entflammen wollen
- › nach Möglichkeiten suchen, das ganz konkret umzusetzen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › wissen, wie Emotionen in Lernprozessen wirken
- › entwickeln konkrete Ideen, in eigenen Schulungen und bei eigenen Auftritten zu begeistern
- › kennen die „Störfaktoren“, die Begeisterung killen
- › kennen auch die Gefahren einer auf Begeisterung abzielenden Schulung

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

22.11.2021

09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Ziereis

NEU Trilogie II: Gute Fragen

fördern kritisches Denken und aktivieren Lernende

INHALT:

Fragen bringen TeilnehmerInnen zum Nachdenken und zum Entdecken von Widersprüchen. Wenn Antworten nicht sofort kommen, ist das ein gutes Zeichen. Denken braucht Zeit. Mit Fragen unterstützen wir Lernende, sich selbst Zusammenhänge, unterschiedliche Sichtweisen und eigene Positionen zu erarbeiten. Unsere Leitfrage für den Tag: Wie können wir mit mehr und besseren Fragen unsere Unterrichtspraxis weiterentwickeln und Kritikfähigkeit bei TeilnehmerInnen fördern?

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › TeilnehmerInnen zum aktiven Mitdenken und kritischen Hinterfragen bewegen wollen
- › ihr eigenes Frageverhalten optimieren wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › wissen, was gute, lernwirksame Fragen ausmacht und wie sie in die eigenen Schulungen eingebaut werden können
- › kennen den Weg vom „Sagen zum Fragen“, vom belehrenden Frontalvortrag zum aktivierenden Lehrgespräch
- › können gute Fragen in alle Seminarphasen einbauen
- › wissen, wie sie TeilnehmerInnen zum Fragenstellen animieren
- › reflektieren ihr eigenes Frageverhalten

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

23.11.2021
09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Ziereis

NEU Trilogie III: Beyond PowerPoint

Ein Tag für Präsentations-Vielfalt

INHALT:

Präsentieren und PowerPoint sind fast Synonyme geworden. Oft ist es Monokultur – und das ohne Not, denn es gibt Alternativen zu den klassischen Bullet-Point-Folien an der Wand, am Bildschirm und bisweilen auch auf dem Flipchart. Der Umstieg auf Online-Formate in der Corona-Zeit macht die Bedeutung gut gestalteter und gehaltener Präsentationen deutlich. Spannung statt Langeweile, begeistern statt Stoff abhaken, Appetit machen statt Überfütterung, und das mit verschiedenen Medien und Tools online wie im Tagungsraum. Wir zeigen dir, wie du mit digitalen und analogen Tools deine PowerPoint-Präsentation ergänzen oder sogar ersetzen kannst. Ein voller Tag, aber auf alle Fälle mit Übungsmöglichkeiten.

ZIELGRUPPE:

Personen, die in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig sind, die

- › viel und durchaus auch gerne mit PowerPoint arbeiten, aber neugierig sind, wie es anders ginge
- › die mit Präsentationen nicht nur Infos vermitteln oder unterhalten wollen, sondern auch aufrütteln, Zeichen setzen und mobilisieren wollen

LERNERGEBNISSE:

Die TeilnehmerInnen

- › haben einen Überblick über die bunte Präsentationswelt, digital wie analog
- › sind ermutigt, eine Präsentation eigener Inhalte auch einmal ganz anders zu gestalten
- › können Präsentationen mit Stift und Farbe gestalten und das auch im Online-Training
- › wenden die Dos und Don'ts des effektiven Präsentierens an

TERMIN UND SEMINARZEITEN:

24.11.2021
09.00–17.00 Uhr

TRAINER:

Ulli Lipp, Michael Ziereis

Sie trainieren, beraten oder managen in der Weiterbildung?



Weiterbildungsakademie Österreich | wba:

Stärken Sie Ihre Positionierung mit dem wba-Zertifikat und wba-Diplom!

- Anerkennung Ihrer bereits vorhandenen Qualifikationen und Praxiserfahrung
- Abschluss-Stufe 1: Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in
- Abschluss-Stufe 2: Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in
- Modulhaft, berufsbegleitend und zeitlich frei gestaltbar
- Individuelle Begleitung zum Zertifikat und zum Diplom

<https://wba.or.at>

Kompetenz braucht Anerkennung

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung.



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Gefördert durch
das BMBWF
sowie aus
Mitteln des
Europäischen
Sozialfonds.

Informieren Sie sich jetzt:
Weiterbildungsakademie Österreich, wba
Universitätsstraße 5/1, A-1010 Wien,
<https://wba.or.at>, Tel: 43 (0)1 5242000-11

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt bist du, wenn du in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit als ReferentIn, TrainerIn oder Vortragende/r sowie in der gewerkschaftlichen Bildungsplanung tätig bist und wenn deine Teilnahme von deiner zuständigen Organisation eingereicht oder befürwortet wird. Eine aktive Gewerkschaftsmitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme. Bei einigen Seminaren kann es spezielle Teilnahmevoraussetzungen geben, auf die im Ausschreibungstext gesondert hingewiesen wird.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online über die VÖGB-Website:

www.voegb.at/refak



Die Anmeldungen werden nur mit der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung berücksichtigt.

Die TeilnehmerInnen werden in Abstimmung mit den Bildungsverantwortlichen der jeweils zuständigen Organisation (ÖGB, zuständige Gewerkschaft, AK) ausgewählt. Nach der Anmeldung erhältst du von uns eine Eingangsbestätigung, die fixe Zusage deiner Teilnahme bekommst du nach der Zustimmung der Bildungsverantwortlichen.

Im Fall der Überbelegung eines Seminars kommst du auf eine Warteliste und wirst verständigt, sobald ein Platz frei wird. Etwa fünf Wochen vor Seminarbeginn erhältst du genauere Informationen zum Seminar.

STORNIERUNG

Falls deine Seminaranmeldung hinfällig wird, ersuchen wir dich, uns umgehend zu informieren (bildung@oegb.at). So können wir frei gewordene Plätze neu besetzen und Stornokosten, die auch aus deinen Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden, vermeiden!

KOSTEN

Sämtliche Kosten für Planung und Durchführung der Seminare wie ReferentInnenhonorare, Seminarbetreuung, Unterkunft, Mahlzeiten während des Seminars sowie Unterrichtsmaterial und Technik tragen Arbeiterkammer und VÖGB. Reisekosten und Ausgaben für Pausengetränke müssen von den TeilnehmerInnen selbst bezahlt werden. VÖGB und AK bezahlen keinen Fahrtkostenzuschuss.

SEMINARDAUER

Im Normalfall gestaltet sich die Zeitplanung der Seminare wie folgt:

1. Tag: 09.00–17.00 Uhr (7 UE à 60 Min. und eine Std. Mittagspause)
2. Tag: 09.00–17.00 Uhr (7 UE à 60 Min. und eine Std. Mittagspause)
3. Tag: 09.00–13.00 Uhr (4 UE à 60 Min.)

Auf Abweichungen davon wird gesondert hingewiesen!

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

SEMINARBESTÄTIGUNG

Eine Seminarbestätigung erhältst du als TeilnehmerIn, wenn du mindestens 75 Prozent der gesamten Unterrichtseinheiten eines Seminars besucht hast.

Kannst du diese Mindestanforderung nicht erfüllen, gilt das als „nicht teilgenommen“ und du bekommst keine Seminarbestätigung ausgestellt.

VERANSTALTUNGORT

Die Seminare finden im Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien, statt. Sollte ein Seminar ausnahmsweise an einem anderen Ort abgehalten werden, weisen wir in der Ausschreibung gesondert darauf hin.

UNTERBRINGUNG

Benötigst du eine Übernachtungsmöglichkeit, wirst du in Einzelzimmern in Hotels in unmittelbarer Nähe zum Bildungszentrum untergebracht.

Eine Anreise am Vortag ist möglich. Willst du am Vortag anreisen, musst du dies bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn dem VÖGB-Seminarbüro bekannt geben.

DATENSCHUTZ

Alle Informationen findest du auf www.voegb.at/Datenschutz

KINDERBETREUUNG

Ab drei Kindern pro Seminar stellen wir eine professionelle Kinderbetreuung zur Verfügung. Bei weniger als drei Kindern pro Seminar werden 50 Prozent der Aufenthaltskosten für eine Begleitperson übernommen. Bitte um rechtzeitige Rücksprache mit dem VÖGB-Seminarbüro.

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Straßenbahn Linie D (Schloss Belvedere), Schnellbahn (Hauptbahnhof), U4 (Karlsplatz), U1 (Taubstummengasse oder Hauptbahnhof). Siehe Anfahrtsplan S. 45.

GARAGE

Parkplätze stehen dir für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums (Einfahrt Argentinierstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung. Die Kosten für andere Parkmöglichkeiten (z. B. in der Garage des Hotels) werden nicht übernommen.

BILDUNGSFREISTELLUNG

Grundsätzlich kannst du für Seminare im Rahmen der ReferentInnen Akademie eine Bildungsfreistellung in Anspruch nehmen. Alle Informationen rund um die Bildungsfreistellung findest du im Infobereich auf www.voegb.at.

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN – SO BLEIB ICH AUF DEM LAUFENDEN

- › Alle Informationen rund um das Seminarangebot der ReferentInnen Akademie findest du auf der Website des VÖGB: www.voegb.at/refak
- › Aktuelle Hinweise rund um das Seminarangebot – wie zum Beispiel Terminverschiebungen, Restplätze oder zusätzliche Seminare – erhältst du über den REFAK-Newsletter. Bestellung per E-Mail an refak@akwien.at
- › Veranstaltungshinweise, Seminardokumentationen, weiterführende Informationen zu unseren TrainerInnen, wertvolle Tipps und Tricks sowie interessante Links findest du am REFAK-Blog: blog.refak.at

INFORMATIONEN ZU INHALTLICHEN UND PÄDAGOGISCHEN FRAGEN:

Elisabeth Steinklamer, AK Wien

Tel.: 01/501 65-13293

E-Mail: elisabeth.steinklamer@akwien.at

Daniela Schratte, VÖGB

Tel.: 01/534 44-39247

E-Mail: daniela.schratter@oegb.at

INFORMATIONEN ZU ORGANISATORISCHEN FRAGEN:

Helga Poglitsch, VÖGB

Tel.: 01/534 44-39572

E-Mail: bildung@oegb.at

Jennifer Dedic, AK Wien

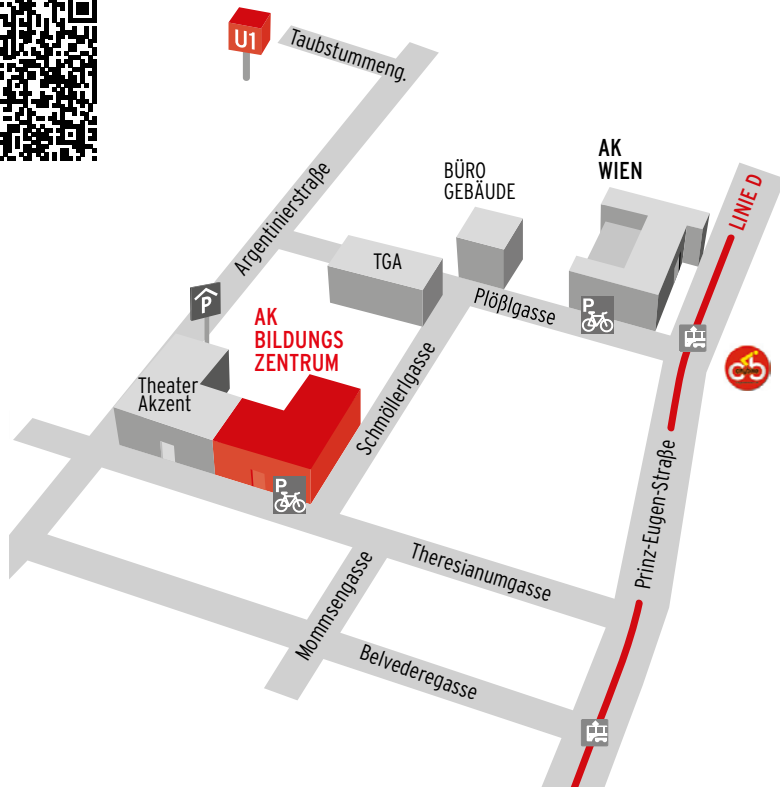
Tel.: 01/501 65-13112

E-Mail: refak@akwien.at

IMPRESSUM:

Redaktion: 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/534 44-39236, E-Mail: bildung@oegb.at, Internet: www.voegb.at
Konzeption und Kreation: Natalia Nowakowska, ÖGB-Verlag | Gestaltung: Walter Schauer, ÖGB-Verlag | Cover: Markus Zahradnik |
Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22 | Medieninhaber:
Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/662 32 96, Fax: 01/662 32 96-6385, E-Mail: office@oegbverlag.at, Internet: www.oegbverlag.at | Verlags- und Herstellungsort: Wien
ZVR-Nummer: 576439352, DVR-Nummer: 0046655
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: www.voegb.at/offenlegung

ANFAHRTSPLAN



Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16–18, 1040 Wien

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Straßenbahn Linie D (Schloss Belvedere), Schnellbahn (Hauptbahnhof), U4 (Karlsplatz), U1 (Taubstummengasse oder Hauptbahnhof).

Parkplätze stehen für die Dauer des Seminars in der Tiefgarage des Bildungszentrums (Einfahrt Argentinerstraße) nach Maßgabe freier Plätze zur Verfügung.

RESSOURCEN FÜR TRAINERINNEN

REFAK-BLOG



Am REFAK-Blog stellen wir neben den Seminardokumentationen auch Materialien für TrainerInnen zur Verfügung: <http://blog.refak.at/>



#thedi – am **TheoretischenDienstag** erfährst du theoretische Grundlagen zur gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung.



#visdo – am **VisuellenDonnerstag** lernst du Schritt für Schritt, wie du Bilder richtig einsetzen, Inhalte strukturieren und Flipcharts gestalten kannst.



#dido – am **DigitalenDonnerstag** präsentieren wir Online-Tools und Ressourcen, die vor, während und nach Seminaren eingesetzt werden können.



#mm – am **MethodenMittwoch** stellen wir didaktische Methoden praxisnah und anwendungsbezogen vor.



#grumo – am **GruppenMontag** beschäftigen wir uns mit Gruppen und allem, was dazugehört: Erwartungen, Kennenlernen, Konflikte, Störungen, Dynamiken, gute Einstiege und rasante Finishes.

REFAK-NEWSLETTER



Du möchtest alle aktuellen Informationen zu unseren Seminaren und Veranstaltungen oder andere relevante Hinweise erhalten? Dann kannst du unter https://www.voegb.at/cms/S08/S08_4.4 unseren REFAK-Newsletter abonnieren.

SKRIPTEN



Eine Reihe von Skripten zu verschiedenen Bereichen – von Arbeits- und Sozialrecht über praktische Gewerkschaftsarbeit bis hin zu Politik und Zeitgeschehen oder soziale Kompetenz – stehen als Materialien für Seminare zur Verfügung. Sie werden von ExpertInnen verfasst, didaktisch aufbereitet und laufend aktualisiert.

Informationen und Bestellungen:

www.voegb.at/skripten

TOOLBOX GENDERSENSIBLE BILDUNGSARBEIT



Die geschlechtergerechte Gestaltung von Bildungsangeboten sowie die Thematisierung geschlechterbezogener Fragestellungen in Seminaren sind wichtige Beiträge zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Im Genderkoffer findest du Unterrichts- und Präsentationsmaterialien, die sich mit dem Thema „Gender und Gender-Mainstreaming“ befassen:

<http://blog.refak.at/gender/>

TOOLBOX ANTIRASSISTISCHE BILDUNGSARBEIT



Immer wieder machen ReferentInnen die Erfahrung, dass in Seminaren ausländerfeindliche Äußerungen gemacht werden. Gerade bei diesem Thema wird sehr emotional diskutiert. Es kann sogar passieren, dass Debatten eskalieren und somit ein konstruktives Weiterarbeiten kaum bzw. gar nicht mehr möglich ist. In solchen Situationen bietet der Antirassismus-Koffer Hilfestellung für TrainerInnen an:

<http://blog.refak.at/anti-rassismus/>

Anmelden online

Um dich für Seminare anmelden zu können, musst du unter www.voegb.at registriert und eingeloggt sein.

Bist du eingeloggt, kann es losgehen: Unter www.voegb.at/refak findest du eine Übersichtsseite mit den Angeboten der ReferentInnen Akademie.

Hast du dein Wunschseminar ausgewählt, gelangst du über die Detailansicht zum Online-Anmeldeformular (Button „Zur Anmeldung ...“).

Nur noch das Anmeldeformular ergänzend ausfüllen, fertig.



ÖGB VERLAG

www.oegbverlag.at



Buch + e-book

Qualität ist kein Zufall

Praxisberichte aus der Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung

Daniela Schratzer/Elisabeth Steinklammer/Philip Taucher (Hrsg.)

ÖGB-Verlag 2019 / 152 Seiten / EUR 24,90

ISBN 978-3-99046-407-6

Zentraler Bestandteil des Buchs ist der Blick auf die Praxisebene der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Erwachsenenbildung. Dafür werden in sechs Fallbeispielen Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen präsentiert und diskutiert.

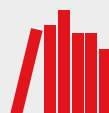
VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN IM THEMESHOP DES ÖGB-VERLAGS

www.arbeit-recht-soziales.at / kontakt@arbeit-recht-soziales.at

DIREKT IN DER FACHBUCHHANDLUNG DES ÖGB-VERLAGS

1010 Wien, Rathausstraße 21

T +43 1 405 49 98-132 / F +43 1 405 49 98-136





REFRAK

